

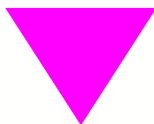
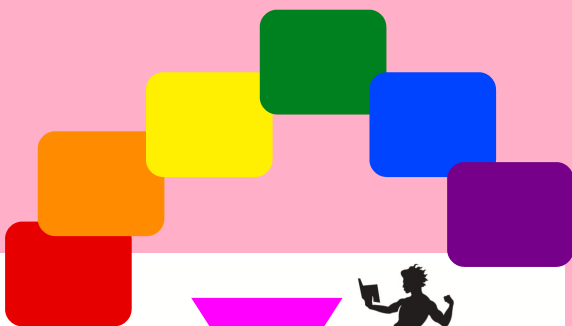
BUCHLADEN ERLKOENIG

SPEZIALKATALOG

VERZAUBERTE BEWEGUNG

STAND: JULI 2019

- ➔ **SODOMITER & URNINGE**
- ➔ **DIE 1. HOMOSEXUELLENBEWEGUNG**
- ➔ **HAKENKREUZ & ROSA WINKEL**
- ➔ **DIE 50er + 60er JAHRE**
- ➔ **SCHWULE RADIKALE: DIE 70er JAHRE**
- ➔ **AIDS-KRISE + ACT UP**
- ➔ **80er bis HEUTE... - und JETZT?**
- ➔ **LESBEN IN BEWEGUNG**
- ➔ **JENSEITS DER GESCHLECHTERGRENZEN**
- ➔ **VERZAUBERTE GESCHICHTE AUF DVD**



ERLKÖNIG

Sagenhaft gute Unterhaltung seit 1983.



Buchladen Erlkoenig • Inhaber: Thomas Ott

Nesenbachstr. 52 • 70178 Stuttgart

Steuer-Nr: 95407/17765 • USt-ID-Nr. DE305815223

Telefon 0711 639139

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 h • Sa 10-18 h

info@buchladen-erlkoenig.de • www.buchladen-erlkoenig.de/shop

Redaktion / verantwortlich: Thomas Ott •

Angebot

Das Angebot ist freibleibend und stellt ein unverbindliches Angebot zum Zeitpunkt der Katalogerstellung dar. Preisänderungen seitens der Verlage sind vorbehalten. Bei lieferbaren Büchern gilt grundsätzlich der aktuell festgesetzte gebundene Ladenpreis

vergriffene und antiquarische Titel

Dieser Buchkatalog enthält auch Titel, die regulär nicht mehr lieferbar sind. In der Regel handelt es sich um Titel, von denen wir bei Katalogerstellung (Juli 2019) antiquarische Exemplare oder Exemplare der Restauflage vorrätig haben. Diese Titel haben wir mit einem „*“ nach der Preisangabe gekennzeichnet (z.B. 10,00 € *). Diese Preisangabe ist ausdrücklich nur als unverbindliche Angabe anzusehen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Katalogs für ein gebrauchtes Exemplar in gutem oder sehr guten Zustand ermittelt wurde.

Bestellannahme

Ohne Rücksprache liefern wir grundsätzlich nur, wenn wir zu den hier angegebenen Preisen liefern können. Bei Abweichungen bezüglich Lieferbarkeit und/oder Preis machen wir ggf. ein unverbindliches neues Angebot.

Widerrufsrecht

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht. Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, e-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf bzw. Rücksendungen sind zu richten an:

Buchladen Erlkoenig • z.Hd. Herrn Thomas Ott

Nesenbachstr. 52 • 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 639139 • e-mail: info@buchladen-erlkoenig.de

Unsere ausführlichen AGBs finden sich auch unter

<http://www.buchladen-erlkoenig.de/shop/unsere-agb>

Bestellungen

Bestellungen sind möglich

☞ per Post an **Buchladen Erlkoenig, Nesenbachstr. 52, 70178 Stuttgart**

☞ telefonisch unter der Nummer **0711 639139**

☞ via e-mail an **info@buchladen-erlkoenig.de**

☞ Bestellung über Internetshop **www.buchladen-erlkoenig.de/shop**

... und natürlich freuen wir uns auch über einen Besuch im Ladengeschäft :-)

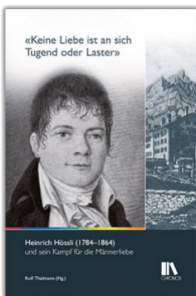
Versandkosten

Bei Versand innerhalb Deutschland erheben wir eine Versandpauschale in Höhe von 3 € für Bestellungen für einen Gesamtwert von unter 20 €.

Bestellungen ab 20 € innerhalb von Deutschland werden portofrei geliefert

Der verzauberte Laden im Netz:

www.buchladen-erlkoenig.de/shop



»Keine Liebe ist an sich

Tugend oder Laster«

Heinrich Hössli (1784-1864) und sein Kampf für die Männerliebe

Herausgegeben von **Rolf Thalmann**

Chronos 2014 • Hardcover • 224 Seiten • 34,00 €

Der Schweizer Heinrich Hössli war einer der ersten Autoren überhaupt, der die Liebe unter Männern rechtfertigte. Der erste Band seines „Eros“ erschien 1836 in Glarus und wurde von den lokalen Behörden sogleich verboten. Das vorliegende Buch unternimmt eine kritische Würdigung des einzigartigen Werkes, das in neuerer Zeit als eine der bedeutendsten Publikationen auf dem Gebiet der homosexuellen Emanzipation betrachtet wird.

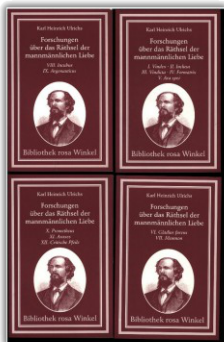
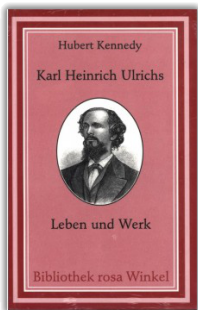
Karl Heinrich Ulrichs

Leben und Werk

Hubert Kennedy

Männerschwarm 2001 • Pb. • 414 Seiten • 16,00 €

Karl Heinrich Ulrichs (1825-1895) war der erste, der eine Theorie der Homosexualität (Uranismus) entwickelte und in seinen „Forschungen über das Räthsel der mann männlichen Liebe“ vertrat. Er nahm als „erster Schwuler der Weltgeschichte“ (Volkmars Sigusch) viel von dem vorweg, was die spätere Emanzipationsbewegung der Homosexuellen ausmachen sollte. Hubert Kennedy hat mit seiner Biografie Ulrichs dem historischen Bewusstsein zurückgegeben.



Forschungen über das Räthsel der mann männlichen Liebe

Karl Heinrich Ulrichs

Verlag rosa Winkel 1994 • Paperback • 4 Bände, insgesamt 1332 Seiten • 50,00 €

(Die Originalausgaben erschienen 1864-1879)

Band 1: I. Vindex / II. Inclusa /

III. Vindicta / IV. Formatrix / V. Ara Spei

Band 2: VI. Gladius furens / VII. Memnon

Band 3: VIII. Incubus / IX. Argonauticus

Band 4: X. Prometheus / XI. Araxes /

XII. Critische Pfeile

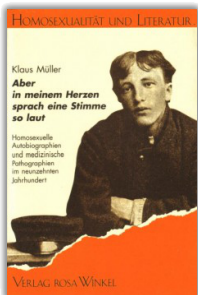
Aber in meinem Herzen sprach eine Stimme so laut

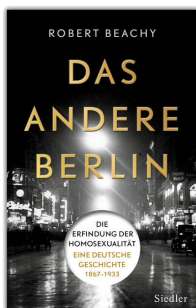
Homosexuelle Autobiographien und medizinische Pathographien im 19. Jhdt.

Klaus Müller

VrW 1991 • Pb. • 350 S. • 20,00 €* (Restauflage)

„Klaus Müller schreibt die Genealogie einer modernen, für den Kosmos des Begehrens epochemachenden Figur: die Geburt des Homosexuellen aus dem Geist der Autobiographie. Der Homosexuelle wird zum Exempel dafür, wie das Subjekt sich selbst konstituiert. Müller liefert uns damit das, was Foucault ursprünglich als sechsten Band von „Sexualität und Wahrheit“ geplant, dann aber aufgegeben hatte.“ (Rüdiger Lautmann)





Das andere Berlin

Die Erfindung der Homosexualität. Eine deutsche Geschichte 1867-1933

Robert Beachy

Siedler 1991 • Hardcover • 463 Seiten • 24,99 €

Homosexualität ist eine deutsche Erfindung – zu dieser überraschenden Erkenntnis kommt Robert Beachy in seiner Geschichte der Homosexualität in Deutschland. In seinem Buch erzählt er von den Pionieren der Sexualwissenschaft, den Debatten um gesellschaftliche Anerkennung im Kaiserreich sowie vom „schwulen Eldorado“ Berlin in der Weimarer Zeit und holt damit ein in Vergessenheit geratenes Kapitel deutscher Geschichte ans Tageslicht.

Magnus Hirschfeld und seine Zeit

Manfred Herzer

de Gruyter 2017 • Hardcover • 449 Seiten • 59,95 €

Diese Biographie erzählt von Leben und Werk des jüdischen, sozialdemokratischen und schwulen Arztes Magnus Hirschfeld (1868-1935), der am Ende des 19. Jahrhunderts die weltweit erste Emanzipationsbewegung der Homosexuellen initiierte, nach dem Ersten Weltkrieg in Berlin das erste Institut für Sexualwissenschaft eröffnete und auch als Schriftsteller ein maßgeblicher Pionier der Sexologie gewesen ist.



Von einst bis jetzt

Geschichte einer homosexuellen Bewegung 1897-1922

Magnus Hirschfeld

Verlag rosa Winkel 1986 • Hardcover • 223 S. • 16,00 €

In 53 Folgen schrieb Magnus Hirschfeld für die Zeitschrift „Die Freundschaft“ so etwas wie eine stark autobiographisch gefärbte Geschichte der Homosexuellenbewegung in Deutschland von 1897 bis 1922. Die Folgen erschienen 1922 / 1923 und sind in diesem Buch erstmals zu einem geschlossenen Werk zusammengefügt.

Es geht um Aspekte des Strafrechts, Erpressung und die Subkultur, um den Oscar-Wilde-Prozess, August Bebel's Unterstützung der Petition gegen den § 175 im Deutschen Reichstag, das Christentum, die Medizin und die Armee.

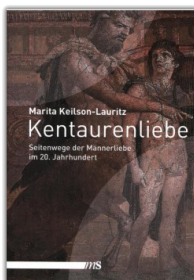
Kentaurenliebe

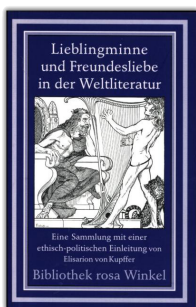
Seitenwege der Männerliebe im 20. Jahrhundert

Marita Keilson-Lauritz

Männerschwarm 2013 • Paperback • 213 S. • 19,00 €

Schriftsteller und Philosophen wie Stefan George, Benedict Friedlaender und Wolfgang Frommel sahen ihre abweichenden Vorstellungen von Liebe und Sexualität als Teil eines Widerstands gegen die Verbürgerlichung und Verflachung der Kultur. Damit unterscheiden sie sich von den Theorien des Urnings oder der sexuellen Zwischenstufen und vom psychologischen Begriff der „Homosexualität“, wie er von der Schwulenbewegung verwendet wird. Seit fünfzig Jahren forscht die Literaturwissenschaftlerin Keilson-Lauritz über diese komplexen, oft sperrigen Vorläufer der heutigen Gender-Debatten. Dabei stößt sie auf immer wiederkehrende Konflikte wie die Flügelkämpfe zwischen Vertretern integrativer und provokativer Positionen oder den Streit über intergenerationale Liebesbeziehungen.





Lieblingminne und Freundesliebe in der Weltliteratur

Herausgegeben von **Elisarion von Kupffer**

Verlag rosa Winkel 1986 • Paperback • 250 S. • **15,00 €**

Diese erste «schwule Anthologie» enthält Texte von Herder, Goethe, Schiller, Hölderlin, Rückert, Grillparzer, Platen, Verlaine und vielen anderen. Zum Beweis für Universalität und Natürlichkeit von „Lieblingminne und Freundesliebe“ hat Elisarion von Kupffer Texte aus allen Zeiten und aller Herren Länder zusammengetragen.

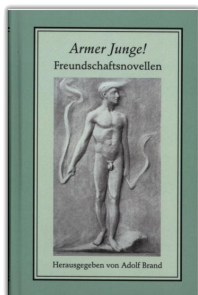
Armer Junge

Freundschaftsnovellen

Herausgegeben von **Adolf Brand**

Verlag rosa Winkel 1986 • Hardcover • 167 S. • **16,00 €**

Die 1896 gegründete Zeitschrift »Der Eigene« gilt als die erste Homosexuellen-Zeitschrift der Welt; sie enthielt literarische Texte, kleinere Abhandlungen, Fotos und Zeichnungen. Aus zuvor in dieser Zeitschrift erschienenen Erzählungen stellte Adolf Brand (1874-1945), ihr Begründer und Verleger, diese Anthologie zusammen.



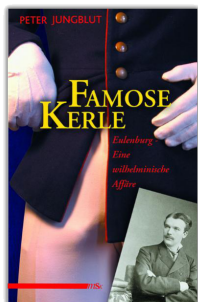
Famose Kerle

Eulenburg - eine wilhelminische Affäre

Peter Jungblut

Männerschwarm 2003 • Paperback • 308 S. • **19,90 €**

Die im Herbst 1906 durch den erzreaktionären Publizisten Maximilian Harden ausgelöste Affäre um den Fürsten Eulenburg und andere „schwule Freunde“ des Kaisers weitete sich schnell zum größten gesellschaftlichen Skandal der wilhelmischen Zeit aus. Jungblut macht aus dem Material eine rosarote Preußen-Revue und beschreibt die verheerenden Auswirkungen des Skandals auf die damalige Schwulenszene.



Männlichkeit in Unordnung

Homosexualität und männliche Prostitution in Kaiserreich und Weimarer Republik

Martin Lücke

Campus 2008 • Paperback • 360 Seiten • **39,90 €**

Die Prostitution von Männern für Männer hat Spuren vor allem in Gerichtsakten und in strafrechtlichen und sexualwissenschaftlichen Debatten hinterlassen. Martin Lücke analysiert diese Diskurse und schreibt auf diese Weise nicht nur eine Geschichte der Homosexualität, sondern der Männlichkeit überhaupt.

Verruchte Jugend

Charles Henri Ford & Parker Tyler

Männerschwarm 2017 • Hardcover • 208 S. • **22,00 €**

Der 1933(!) in einem Pariser Underground-Verlag erschienene und in den USA bis 1975(!) verbotene Roman erzählt von Julian und Karel und ihrer Clique junger Dichter in New York Anfang der Dreißiger Jahre. Ein einzigartiges literarisches Zeugnis dafür, dass homosexuelles Leben in dieser Zeit nicht nur in Berlin stattfinden konnte...





Die Männer mit dem rosa Winkel

Heinz Heger

Merlin 2014 (1. Ausgabe: 1972) • Pb. • 172 Seiten • 12,95 €

Als dieses Buch 1972 erstmals erschien, war die Verfolgung der Homosexuellen im „Dritten Reich“ noch ein weitgehend ungebrochenes Tabu. Erfahrungsberichte von Betroffenen gab es praktisch nicht, eine wissenschaftliche oder öffentliche Diskussion zum Thema ebenso wenig.

Und Gad ging zu David

Die Erinnerungen des Gad Beck

Gad Beck

edition diä 1995 • Paperback • 208 Seiten • 14,00 €

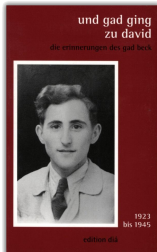
Doppelt stigmatisiert, als Jude und Homosexueller, gelingt es Gad Beck inmitten des Nazi-Terrors, sein Leben zu meistern. Eine atemberaubende Geschichte von Überlebenswillen und Widerstand!

Einsam war ich nie

Schwule unter dem

Hakenkreuz 1933-1945

Lutz van Dijk



Querverlag 2012 • Paperback • 192 Seiten • 14,90 €

Lutz van Dijk vereint die Porträts von elf zwischen 1906 und 1925 geborenen homosexuellen Männern. In bewegenden Berichten schildern sie von ihrem Leben, Lieben und Leiden während der Nazi-Diktatur, aber auch von der fortwährenden Kriminalisierung und Diskriminierung nach 1945

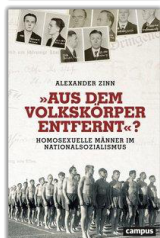
»Aus dem Volkskörper entfernt«?

Homosexuelle Männer im Nationalsozialismus

Alexander Zinn

Campus 2018 • Hardcover • 695 Seiten • 39,95 €

Alexander Zinn legt eine Studie vor, die eine neue und umfassende Sicht auf dieses dunkle Kapitel der deutschen Geschichte ermöglicht. Im Fokus stehen nicht nur das Verfolgungsprogramm der Machthaber, das sich immer weiter radikalisierte, sondern auch die Rolle von Polizei, Justiz und Bevölkerung sowie die der Betroffenen selbst.



Homosexuelle im Nationalsozialismus

Herausgegeben von Michael Schwartz

de Gruyter/Oldenbourg 2014 • Pb. • 148 Seiten • 16,95 €

Wie lebten homosexuelle, bi-, trans- und intersexuelle Menschen in der NS-Zeit? Welchen Verfolgungsmaßnahmen waren sie ausgesetzt? Neben der vergleichsweise gut erforschten Geschichte homosexueller Männer geht es dabei auch um die bisher wenig beachteten Gruppen der lesbischen Frauen sowie bi-, trans- und intersexueller Menschen - ein Ansatz, der Licht in ein kaum bekanntes Kapitel der Gesellschaftsgeschichte des Dritten Reichs bringt.



Nationalsozialistischer

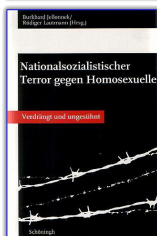
Terror gegen Homosexuelle

Herausgegeben von

Burkhard Jellonnek & Rüdiger Lautmann

Schöningh • Paperback • 428 Seiten • 44,90 €

Lassen sich der millionenfache Mord an den Juden und die Verfolgung der Homosexuellen in NS-Deutschland in einem Atemzug nennen? Zwei Dinge, die nicht über einen Kamm zu scheren sind. Umso genauer muss hingeschaut werden.





Der Kreis - Le cercle - The circle

Eine Zeitschrift und ihr Programm

Hubert Kennedy

Verlag rosa Winkel 1999 • Pb. • 352 Seiten • 16,00 €

Von 1943 bis 1967 war der in Zürich erscheinende „Kreis“ die bedeutendste Zeitschrift, die sich die rechtliche Gleichstellung und gesellschaftliche Anerkennung der Homosexuellen zum Ziel gesetzt hatte. Hubert Kennedy stellt bekannte und weniger bekannte Autoren vor. Im Zentrum seines Buches steht ein Überblick über Ereignisse und Personen der »Homophilenbewegung« von 1946 bis 1967, von denen im Kreis die Rede war.



Lavendelschwert

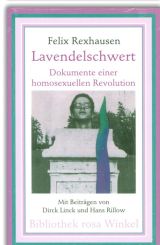
Dokumente einer homosexuellen Revolution

Felix Rexhausen

Verlag rosa Winkel 1999 • Pb. • 329 Seiten • 15,00 €

Schwule proben den Aufstand, machen - lange vor den „riots“ in der New Yorker Christopher Street - eine Revolution im spießig-miefigen Deutschland der frühen 1960er Jahre. Doch die Revolution scheitert an der Disziplinlosigkeit der schwulen Revolutionäre...

Diese glänzende Gesellschaftssatire des Journalisten erschien erstmals 1966.



Ohnmacht und Aufbegehren

Homosexuelle Männer

in der frühen Bundesrepublik

Herausgegeben von Andreas Pretzel & Volker Weiß

Männerschwarm 1999 • Paperback • 320 Seiten • 20,00 €

Verfolgung, Diskriminierung und Entrechtung: auch nach dem Ende des Nationalsozialismus prägte dies den Alltag homosexueller Männer. Das Buch präsentiert neue Studien zur Homophilen-Bewegung der 1950er bis zum Ende der 1960er Jahre. Es wirft damit die überraschende Frage auf, ob nicht auch schon zu Beginn der 1950er Jahre eine „Bewegung“ existiert hat, die in späteren Jahren wieder erstickt wurde.



Gegen Einsamkeit und Einsiedelei

Die Geschichte der Internationalen

Homophilen Welt-Organisation

Raimund Wolfert

Männerschwarm 2009 • Paperback • 220 Seiten • 16,00 €

Die IHWO war (1969-1974) eine bürgerliche Homo-Organisation mit guten Kontakten zu Medien und zur Politik, mit Regionalgruppen und einem eigenen Clubzentrum. Bei allem Einsatz blieb sie jedoch in den Anpassungsstrategien der sechziger Jahre stecken und geriet gegenüber der neuen rebellischen „Schwulenbewegung“ der 70er Jahre schnell in Vergessenheit.

Parallelwelten

Lesbisch-schwules Leben in der frühen DDR

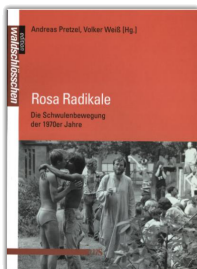
Maria Borowski

Metropol 2017 • Paperback • 256 Seiten • 19,00 €

Im Zentrum der Studie steht die Situation von Homosexuellen in der DDR zwischen 1949 und 1969, ein Zeitraum, der bisher kaum dokumentiert wurde. Maria Borowski wertet

Sexual-Ratgeber der 1950er-Jahre aus und zeichnet die Perspektiven der Ärzte auf die »Krankheit« der gleichgeschlechtlich Liebenden nach. Auszüge aus 13 Interviews mit Männern und Frauen geben die Sicht der damals jungen Homosexuellen über ihr Leben in der frühen DDR wieder.





Rosa Radikale

Die Schwulenbewegung der 70er Jahre

Herausgegeben von

Andreas Pretzel & Volker Weiss

Männerschwarm 2012 • Paperback • 263 S. • 22,00 €

Von Rosa von Praunheims Film „Nicht der Homosexuelle ist pervers ...“ bis „Homolulu“: Der Band vergewärtigt ein aktionsgeladenes Jahrzehnt der westdeutschen Schwulenbewegung: Sie kämpfte für eine Befreiung der Sexualität in einer befreiten Gesellschaft, für ein neues, solidarisches Miteinander und provozierte die „spießige Öffentlichkeit“. Die politische Radikalität dieses Aufbruchs wird in diesem Band kritisch und sympathisierend und aus der Perspektive einer Queer-Politik neu gewichtet.

RotZSchwul

Der Beginn einer Bewegung (1971-1975)

Jannis Plastargias

Querverlag 2012 • Paperback • 192 Seiten • 14,90 €

Stellvertretend für viele radikale Schwulengruppen der 70er Jahre wird die Geschichte der Frankfurter „Rote Zelle Schwul“ dokumentiert. Die Gruppe um den Sexualwissenschaftler Martin Dannecker gründete sich nach dem Praunheim-Film „Nicht der Homosexuelle ist pervers...“ und traf sich regelmäßig von 1971 bis 1975. Die Aktivisten organisierten u.a. die erste Homo-Demo der Stadt Frankfurt und waren bei der ersten bundesweiten Kundgebung in Münster mit dabei.



Schwule Emanzipation und ihre Konflikte

Zur westdeutschen Schwulenbewegung der 1970er Jahre

Patrick Henze

Querverlag 2019 • Paperback • 424 Seiten • 18,00 €

Ab 1971 gründeten sich in zahlreichen westdeutschen Städten schwule Aktionsgruppen. Sie traten mit dem erklärten Ziel an, die heterosexuelle Ordnung als Wahnsinn zu entlarven, und stellten ihr die Zukunft einer Utopie gegenüber, in der alle ohne Angst verschieden sein können. So universell die schwule Emanzipation sein sollte, die es zu erkämpfen galt, so umstritten

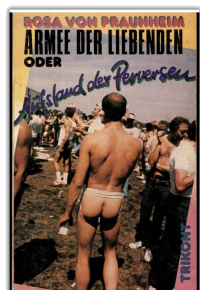
war damals die Frage, welcher der richtige Weg der Umsetzung sein würde. In diesem Buch untersucht Patrick Henze die Entstehungsgeschichte sowie die Konflikte in der westdeutschen Schwulenbewegung der 1970er Jahre – von Westberlin über Göttingen bis nach Würzburg, ausgehend von zahlreichen Interviews und umfangreichem Archivmaterial.

Armee der Liebenden oder Aufstand der Perversen

Rosa von Praunheim

Trikont 1979 • Pb. • 330 S. • 18,00 € * (antiquarisch)

Bis heute ist „Armee der Liebenden“ der einzige deutschsprachige Titel, der die Geschichte der US-amerikanischen Schwulenbewegung (von den 50er Jahren bis Ende der 70er - zum Thema hat. Entstanden ist dieses Lese- und Bilderbuch bei den Arbeiten Praunheims zum gleichnamigen Film. Seit langer Zeit vergriffen - wir versuchen gute antiquarische Exemplare zu finden.





MARTIN REICHERT

DIE KAPSEL

AIDS IN DER BUNDESREPUBLIK

SUHRKAMP

Die Kapsel

AIDS in der Bundesrepublik

Martin Reichert

Suhrkamp 2017 • Hardcover • 271 Seiten • 25,00 €

AIDS hat die Art und Weise, wie wir leben und wie wir lieben, tiefgreifend verändert. Anhand zahlreicher Begegnungen mit Betroffenen und Zeitzeugen erzählt Martin Reichert von einer Krankheit und insbesondere vom Umgang der Gesellschaft mit den Betroffenen. Eine Geschichte von Stigmatisierung, Ausgrenzung und Trauer, aber auch von Widerstand, Solidarität und Mut. Daran zu erinnern ist heute, wo AIDS als behandelbare Krankheit gilt, mehr als notwendig.

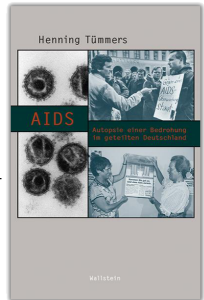
AIDS

Autopsie einer Bedrohung

Henning Tümmers

Wallstein 2017 • Hardcover • 374 Seiten • 39,90 €

Zwischen Hysterie und Aufklärung: Wie die Krankheit AIDS politische Debatten und gesellschaftliche Veränderungen in beiden deutschen Staaten befeuerte. Henning Tümmers schildert, wie latente Konflikte über Rechte und Pflichten von Bürgern und Staat, über Sexualität, Lebensstile und Moralvorstellungen unter dem Eindruck einer damals noch unmittelbar tödlich verlaufenden Krankheit zutage traten.



Fortwährende Eingriffe

Aufsätze, Vorträge und Reden zu HIV und AIDS aus vier Jahrzehnten

Martin Dannecker

Männerschwarm 2019 • Paperback • 232 S. • 20,00 €

Mit dem Auftreten von AIDS wurde der »Lebensstil der Homosexuellen« durch Medien, eine moralinsaure Gesundheitspolitik und Stimmen aus der Bewegung selbst für die Verbreitung der tödlichen »Schwulenseuche« verantwortlich gemacht. Martin Dannecker hat im Laufe der Debatten die dramatischen Einschnitte in die sexuelle Freiheit immer wieder analysiert, dabei

an seinem sexualitätsbejahenden und emanzipatorischen Standpunkt festgehalten. In der Rückschau legen Danneckers fortwährende, oft provokative Eingriffe den längst vergessenen Anteil offen, den HIV und AIDS an den gegenwärtigen sexuellen Verhältnisse haben. Und sie zeigen, wie es gelingen kann, sich dem Druck der »Normalisierung« zu widersetzen.

Schweigen=Tod, Aktion=Leben

ACT UP in Deutschland 1989 bis 1993

Ulrich Würdemann

epubli 2017 • Paperback • 172 S. • 14,00 €

Ulrich Würdemann, selbst ACT UP Aktivist, erinnert an ein Stück deutscher Bewegungsgeschichte: „Die-Ins“, Strassen-Aktionen, Boykott, eine Dombesetzung: Ab Ende der 1980er Jahre wirbelte mit ACT UP eine neue Gruppierung die Aids-Politik auf. In ihren Aktionen manifestierte sich die Wut auf Ausgrenzung und Diskriminierung, auf Untätigkeit und Ignoranz. 1987 in New York entstanden, traten ab 1989 auch in Deutschland zahlreiche ACT UP Gruppen auf den Plan. Wie und aus welchen Beweggründen entstand ACT UP? Was waren die wesentlichen Aktionen und Aktionsformen? Warum endete ACT UP nach wenigen Jahren wieder?





Zwischen Autonomie und Integration *Schwule Politik und Schwulenbewegung in den 1980er und 1990er Jahren*

Herausgeber: **Andreas Pretzel & Volker Weiß**

Männerschwarm 2013 • Paperback • 253 Seiten • 22,00 €

Die Schwulenbewegung hat sich in den 80er und 90 Jahren eine Infrastruktur geschaffen und wurde zugleich durch die Aidskrise zurückgeworfen. Als zentraler Konfliktpunkt kristallisierte sich die Frage heraus: Ist eine auf Gleichstellung und Integration ausgerichtete Homosexuellenpolitik der richtige Weg der Emanzipation? Oder gilt es, das „Anderssein“ und die eigene Gegenkultur als provokativen Hebel zur Veränderung der Gesellschaft zu nutzen?



Männer.Liebe

*Ein Handbuch für Schwule
und alle, die es werden wollen*

Matthias Frings & Elmar Kraushaar

Rowohlt 1982 • Tb. • 382 Seiten • 10,00 € * (antiquarisch)

Erlkoenig sagt: Das beste Buch, dass jemals im „Ratgeberbereich“ zum Thema Schwule erschienen ist: Politisch und selbstbestimmt. Lustig und selbstironisch. Provokant und furchtlos. Man kann/sollte es heute wieder bzw. neu lesen, um zu verstehen, was man seinerzeit unter „Emanzipation“ verstanden hat.



Störenfried - Texte aus 40 Jahren

Elmar Kraushaar

Querverlag 2016 • Paperback • 342 Seiten • 16,90 €

Aids-Krise und Homo-Ehe, Politik und Kultur, CSD und AfD und immer wieder sein Steckpferd: „der schwule Lifestyle“ – die Themen dieser Textauswahl bieten einen teils unbequemen, teils streitbaren, doch stets kritischen und unterhaltsamen Einblick in das, was die Schwulenbewegung in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit ausmacht.

Es gibt noch viel zu tun

Macher & Macherinnen der LGBTIQ-Bewegung

Ariane Rüdiger

Querverlag 2016 • Paperback • 272 Seiten • 16,90 €

Nicht um homosexuelle Promis, sondern um Helden und Heldinnen, Pioniere und Pionierinnen, Aktivisten und Aktivistinnen an der „Basis“ der Bewegung geht es. Die Generation derer, die mit ihrem Engagement zu Veränderungen beitrugen, kommt ins Rentenalter und verschwindet aus dem Blickfeld ihrer Zeitgenoss_innen. Die Autorin und Fachjournalistin Ariane Rüdiger stellt ihren 35 Interviewpartner_innen die Frage nach der Kontinuität des Szenelebens, dem Dialog der Generationen und ihren Visionen für die Zukunft.



Politiken in Bewegung

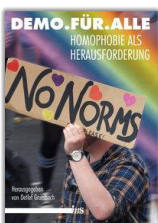
*Die Emanzipation Homosexueller
im 20. Jahrhundert*

Herausgeber: **Andreas Pretzel & Volker Weiß**

Männerschwarm 2017 • Paperback • 330 Seiten • 24,00 €

Wie hat sich schwule Bewegung seit der Gründung des WHK im Jahr 1897 verändert? Was machte die Organisation von Homosexuellen zur sozialen Bewegung? Welche Ziele wurden angestrebt, welche Mittel bediente man sich, und was wurde erreicht? Welche Themen riefen interne Kontroversen hervor? Wie bewerten wir heute die unterschiedlichen Bewegungsformen und Politikentwürfe?





Demo. Für. Alle *Homophobie als Herausforderung*

Herausgeber: Detlef Grumbach

Männerschwarm 2017 • Paperback • 168 Seiten • 16,00 €

Ist die «Bewegung» in eine Falle gelaufen, als sie Toleranz für eine «Liebe wie jede andere auch» forderte? Werden nur solche Homosexuelle geduldet, die so leben wie die Heteros, in festen Partnerschaften, nach deren Mustern? Und wie brüchig ist diese Duldung? «Demos für alle», «besorgte Eltern» und die Reaktionen auf den tödlichen Anschlag von

Orlando/USA haben diese Fragen ins Bewusstsein gerückt. Perspektiven: Was müssen wir tun, dass sexuelle Vielfalt endlich respektiert wird - egal ob in Partnerschaften oder promisk, lesbisch, schwul, bi oder trans*?

Queer Wars

Erfolge und Bedrohungen einer globalen Bewegung

Dennis Altman & Jonathan Symons

Wagenbach 2017 • Klappbroschur • 160 Seiten • 18,00 €

Internationaler Aktivismus muss sich an denen orientieren, die dem größten Risiko ausgesetzt sind. Nach wie vor ist zum Beispiel Homosexualität in 78 Ländern verboten, in acht sogar unter Todesstrafe gestellt. Westliche Länder rühmen sich ihrer eigenen Toleranz und verkennen dabei Rollbacks, Diskriminierungen und auch ihre historische Verstrickung in die erwähnten Gesetzgebungen. Dieses Buch zeigt aber auch die enormen Fortschritte, die mutige und stetige Kämpfe der LGBTIQ-Bewegung in den letzten Jahrzehnten vielerorts durchsetzen konnten, durchaus auch dort, wo man es am wenigsten erwartet hätte.



Beissreflexe

Kritik an queerem Aktivismus, autoritären Sehnsüchten, Sprechverboten

Herausgegeben von Patsy I'Amour laLove

Querverlag 2017 • Paperback • 269 S. • 17,90 €

Freiheit ist keine Metapher

Herausgegeben von Vojin Sasa Vukadinović

Querverlag 2018 • Paperback • 486 S. • 20,00 €

Die Kritik am Queerfeminismus in „Beissreflexe“ sorgte für heftige Diskussionen und brachte der Reihe die Bezeichnung „Kreisch-Reihe“ ein. In „Freiheit ist keine Metapher“ werden Genderfeminismus, Antirassismus und Queerfemideziert als „Karikaturen geschlechter-, migrations- und sexualpolitischer Emanzipationsregungen“ ausgemacht, was am Beispiel von Antisemitismus, Migration, Rassismus und Religionskritik in rund vierzig Beiträgen ausgeführt wird.



Schwule Sichtbarkeit - schwule Identität

Kritische Perspektiven

Zülfükar Çetin, Heinz-Jürgen Voß & Alexander Wolter

Psychosozial-Verlag 2016 • Paperback • 146 Seiten • 19,90 €

Dieser Band umreißt einige zentrale Thesen des Queerfeminismus - insbesondere Kritik an einem Ordnungsregime, das auf Geschlechternorm, Weißsein, Bürgerlichkeit und Paarbeziehung basiert.

Trigger Warnung - Identitätspolitik zwischen Abwehr, Abschottung und Allianzen

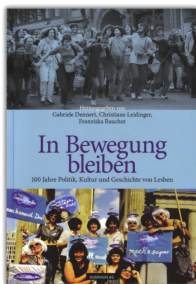
Herausgegeben von

Eva Berendsen, Saba-Nur Cheema & Meron Mendel

Verbrecherverlag 2018 • Paperback • 270 Seiten • 18,00 €

Zwischen Abwehr und Abschottung richtet der Band den Blick auf die Fallstricke der Identitätspolitik und sucht nach Allianzen jenseits von Schuldzuweisungen und Opferkonkurrenz.





In Bewegung bleiben

100 Jahre Politik, Kultur und Geschichte von Lesben

Herausgegeben von Gabriele Dennert, Christiane Leidinger & Franziska Rauchut

Querverlag 2007 • Paperback • 448 Seiten • 24,90 €

Rund 100 Beiträge zu Bewegung, Alltag und Kultur lesbischer Frauen. Aktivistinnen zwischen Jahrgang 1931 und 1981 beschreiben politische Kämpfe, Widerstand und Rückschläge, Spaß und Lust, Kontroversen und Streit. Das Lesebuch zeichnet ein lebendiges Bild der politischen Lesbenbewegung in Deutschland vom Ende des 19. bis zum 21. Jahrhundert.

Berlin wird feministisch

Das Beste, was von der 68er Bewegung blieb

Christina Perincioli

Querverlag 2015 • Paperback • 242 Seiten • 24,90 €

Am Beispiel Berlins erzählt Cristina Perincioli vom Beginn der Frauenbewegung in den Jahren 1968-1974 - entlang ihrer persönlichen Erfahrung und der von 28 weiteren Beteiligten. Was machte die Lesben so rebellisch und mutig? Was trieb so viele Frauen auf die Barrikaden? Woher die Inspiration, die Wut, die Freude am Kampf? Wie befreiten sie sich in einem von Polizei, Berufsverboten, Medienhetze und der bohrenden Kritik der dogmatischen Linken geprägten Umfeld?

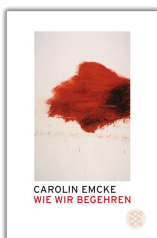


Wie wir begehren

Carolyn Emcke

Fischer 2013 • Taschenbuch • 254 Seiten • 12,00 €

Wer sind wir? Wer können wir sein, wer wollen wir sein, wenn wir anders sind als die Norm? Entdecken wir das Begehren oder entdeckt das Begehren uns? Wie frei sind wir, unser Begehren zu leben? In ihrem so persönlichen wie analytischen Text schildert Carolyn Emcke das Suchen und die allmähliche Entdeckung des eigenen, lesbischen Begehrens.



Lesben raus!

Für mehr lesbische Sichtbarkeit

Herausgegeben von Stephanie Kuhn

Querverlag 2017 • Paperback • 293 Seiten • 16,90 €

Angesichts der historisch einmaligen Situation, dass mehrere Generationen in einer toleranteren Gesellschaft sich offen zeigen können, hätte es über die Jahre eine steigende lesbische Präsenz geben müssen. Das Gegenteil ist der Fall: Schwule Männer dominieren Bilder und LSBTTI*-Themen. Was ist da los? Mehr als 20 Autor*innen gehen der Frage nach: Wie kann mehr lesbische Sichtbarkeit in allen Bereichen der Gesellschaft hergestellt werden?

Feministisch streiten

Texte zu Vernunft und Leidenschaft unter Frauen

Herausgegeben von Koschka Linkerhand

Querverlag 2018 • Paperback • 328 Seiten • 16,90 €

Identitätspolitik oder Gesellschaftskritik? Ein politisch handlungsfähiger Feminismus darf nicht einen der beiden Pole aus den Augen verlieren, sondern muss sich, im Bewusstsein der Widersprüche, zwischen ihnen bewegen. 27 Beiträge tragen zur neuen Streitkultur bei.





Being bi

Bisexualität zwischen Unsichtbarkeit und Chic

Kim Ritter & Heinz-Jürgen Voß

Wallstein 2019 • Paperback • 72 Seiten • 9,90 €

Warum bestimmen bisexuelle Stimmen so wenige Debatten, wo es doch die zugrundeliegende Bestimmung aller Menschen zu sein scheint? Wo steht eigentlich das »B« im Verhältnis zu LSTTIQ? Heinz-Jürgen Voß umreißt das Thema aus kultur- und sexualwissenschaftlichem Blickwinkel, Kim Ritter aus soziologischer Perspektive - ausgehend von lebensgeschichtlichen Interviews.

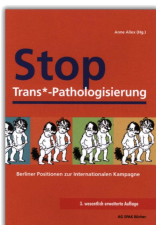
Inter*Trans*Express

Eine Reise an und über Geschlechtergrenzen

Ika Elvau

Edition Assemblage 2014 • Paperback • 96 S. • 9,80 €

Kurzgeschichten, Gedichte und Zeichnungen. Eines der wenigen Bücher, in denen Inter* selbst zu Wort kommen und nicht: Es soll ohne zu viel (Gender)Theorie – aber mit emanzipatorischem Anspruch – klar werden, was es in der Realität bedeutet, in eine Welt der Männer und Frauen geboren zu werden – ohne selbst eines von beiden zu sein.



Stop Trans*-Pathologisierung

Berliner Positionen zur internationalen Kampagne

Herausgegeben von **Anne Allex**

AG Spak 2015 • Paperback • 184 Seiten • 16,00 €

Die Berliner Beiträge zu einer internationalen Kampagne informieren über die Analysen der Trans*-Bewegung und ihre Aktionen. Sie unterstützen ihren Kampf um Selbstbestimmung gegen Marginalisierung, Diskriminierung und Ausgrenzung als Teil einer sozialen Bewegung.

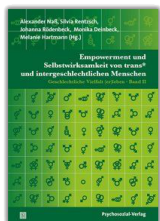
Empowerment und Selbstwirksamkeit von trans*- und intergeschlechtlichen Menschen

Berliner Positionen zur internationalen Kampagne

Herausgegeben von **Alexander Naß, Silvia Rentzsch, Johanna Rödenbeck, Monika Deinbeck & Melanie Hartmann**

Psychosozial-Verlag 2019 • Paperback • 152 S. • 19,90 €

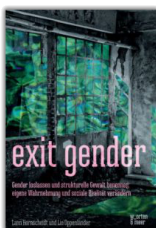
Im Laufe der vergangenen Jahre haben trans* und intergeschlechtliche Menschen Empowerment-Strukturen initiiert, die es ihnen ermöglicht haben, in unterschiedlichen Gremien und Initiativen aktiv zu werden und diese mit ihrer Sichtweise zu bereichern. Die Beiträge des Bandes verbinden Inter- und Trans*-Thematiken auf einmalige Art und Weise, ohne sie zu vermischen oder unverbunden nebeneinander zu stellen.



Exit Gender *Gender loslassen und strukturelle Gewalt benennen: eigene Wahrnehmung und soziale Realität verändern*

Herausgegeben von **Lann Hornscheidt & Lio Oppenländer**

w_orten & meer 2019 • Paperback • 400 Seiten • 11,00 €



Ist es möglich aus Geschlechtsidentität/Gender auszusteigen? Konzepte wie Geschlechtergerechtigkeit, Diversität und Gender-Mainstreaming setzen voraus, dass es Geschlecht gibt. In diesem Buch werden Einteilungen von Menschen in Genderkategorien nicht als gegeben genommen, sondern als Teil von Diskriminierung verstanden. Handlungsstrategien werden vorgestellt, um die eigene Wahrnehmung und soziale Realität zu verändern. Anschauliche Texte und konkrete Beispiele erklären: Gender kann verlassen und Gesellschaft gewaltfreier gestaltet werden!



Anders als die Andern

Regie: Richard Oswald (Deutschland 1919)

Ed. Filmmuseum 2007 • DVD • 81 Min. • FSK 0 • 19,90 €

Der erste deutsche Film über Homosexualität wurde seinerzeit von der Zensur vielerorts verboten. Die Doppel-DVD präsentiert die restaurierte umgeschnittene Version von 1927 und eine Dokumentation über die Zensurgeschichte des Films. Die Neuauflage der DVD ist zudem erweitert um einen ROM-Bereich mit seltenen Originaldokumenten von Dr. Magnus Hirschfeld sowie weiteres Bonusmaterial.

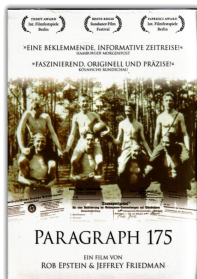
Before Stonewall



Regie: Greta Schiller & Andrea Weiss (USA 1984)

Salzgeber 2007 • DVD • 87 Min. • FSK 16 • 19,90 €

Mit ihrem vielfach preisgekrönten Dokumentarfilm zeichnen Greta Schiller und Andrea Weiss die Geschichte des Sichtbarwerdens von Schwulen und Lesben in der amerikanischen Gesellschaft auf. „Before Stonewall“ setzt mit Hilfe von Dokumenten, Filmausschnitten und Fotos - vor allem aber aus Aussagen von ‚ordinary gay people‘ - Anekdoten, Geschichten und Ereignisse in einer Weise zusammen, als hätte man keinen Film gesehen, sondern das alles selbst erlebt. Grandios!



Paragraph 175

R: Rob Epstein & Jeffrey Friedman (USA 1999)

Salzgeber 2006 • DVD • 80 Min. • FSK 16 • 16,90 €

Die Autoren und Regisseure zeichnen mit ihrem Film das Schicksal der Homosexuellen im Dritten Reich nach - einer lange Zeit vergessenen Opfergruppe. Zeitzeugen der Gräueltaten des Nazi-Regimes stellen sich vor der Kamera ihrem Schmerz. Oft bitter, aber auch mit Ironie und Humor erzählen sie ihre Lebensgeschichten, die von Nichtanerkennung, Ausschluss und dem unbedingten Willen zu überleben bestimmt sind.



Die Unsichtbaren / Bambi

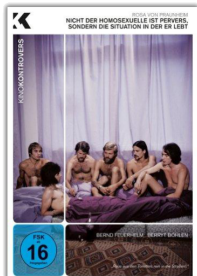
Regie: Sébastien Lifshitz (F 2012 / 2013)

Salzgeber 2007 • DVD • 175 Min. • FSK 12 • 19,90 €

Sie wurden zwischen den beiden Weltkriegen geboren und haben Ende der 1960er Jahre den Mut gefunden, ihre Unsichtbarkeit zu durchbrechen. Davon erzählen in „Die Unsichtbaren“ französische Lesben und Schwule.

Die Geschichte von „Bambi“, die es niemals akzeptiert hat, als Mann geboren worden zu sein, hat Lifshitz in einem weiteren, eigenständigen Film erzählt.

Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt



Regie: Rosa von Praunheim (Deutschland 1970)

EuroVideo 2010 • DVD • 67 Min. • FSK 16 • 12,95 €

„Aggressiv und polemisch, (...) vor allem gegen die Homosexuellen selbst“ sagt Günther Rohrbach in „DER SPIEGEL“. Das war so gewollt: Rosa von Praunheim und Martin Dannecker hatten nicht vor, um Toleranz zu werben! Sie wollten, dass etwas passiert! Und sie haben es erreicht: Dieser Film und die daraus entstehenden Diskussionen markieren den Anfang der modernen Schwulenbewegung in der Bundesrepublik.



The Times of Harvey Milk

Regie: **Robert Epstein** (USA 1984)

Salzgeber 2009 • DVD • 90 Min. • **FSK 12** • 19,90 €

San Francisco in den 70er-Jahren: In der ersten, von Schwulen bestimmend geprägten Nachbarschaft des Distrikts um die Castro Street bildet sich ein Selbstbewusstsein der früher »unsichtbaren« Minderheit«. Unter ihnen wird Harvey Milk zur charismatischen Persönlichkeit - bis er, im November 1978, von einem Repräsentanten der keineswegs schweigenden Mehrheit kaltblütig ermordet wird.

Vito

Regie: **Jeffrey Schwarz** (USA 2011)

Pro Fun media • DVD • 93 Min. • **FSK 12** • 7,99 €

Eine packende und berührenden Dokumentation, die dem Lebenswerk von Vito Russo ein verdientes Denkmal setzt: Filmkritiker, Buchautor („The Celluloid Closet“), Schlüsselfigur und Lichtgestalt der amerikanischen Schwulenbewegung (GLAAD) und mutiger Aids-Aktivist (ACT UP). Eine Chronik des schwulen Amerika: Kindheit in New Jersey, Zeitzeuge der Unruhen von Stonewall, Verlust der großen Liebe, und schliesslich der fantasievolle und subversive Kampf gegen AIDS...

Detlef - 60 Jahre schwul

R: **Stefan Westerwelle & Jan Rothstein** (D 2012)

Pro Fun media 2012 • DVD • 90 Min. • **FSK 16** • 7,99 €

Detlef ist eine unterhaltsame und außergewöhnlich facettenreiche Doku über einen ebenso facettenreichen Charakter - und zugleich ein spannender und nachdenklicher Trip durch die schwule Zeitgeschichte:

In den siebziger Jahren war der Bielefelder Detlef Stoffel einer der Pioniere der deutschen Schwulenbewegung. Er wollte lieber die Gesellschaft verändern, als sich dem Mainstream anzupassen. Bonus: „ROSA WINKEL? Das ist doch schon lange vorbei...“ (1975/76)

Mein wunderbares West-Berlin

Regie: **Jochen Hick** (Deutschland 2018)

Salzgeber 2018 • DVD • 98 Min. • **FSK 16** • 16,90 €

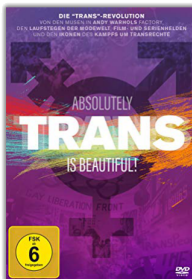
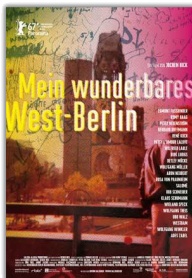
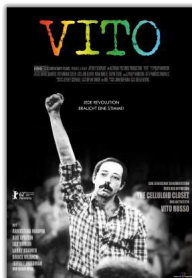
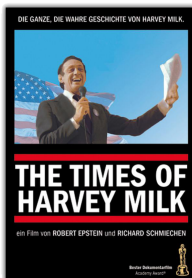
Eine schwule Zeitreise: In die 50er und 60er, in denen die West-Berliner noch massiv unter den Einschränkungen und Verfolgungen durch § 175 zu leiden hatten, aber dennoch bereits eine lebendige Subkultur existierte. In die 70er, jene Zeit der bahnbrechenden Emanzipationsbewegungen und gesellschaftlichen Umbrüche. Und in die 80er, die geprägt waren von einer Ausdifferenzierung queerer Lebensentwürfe, aber auch den verheerenden Folgen von Aids, die Berlin so heftig trafen wie keine andere deutsche Stadt.

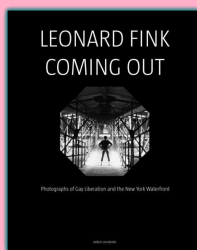
Absolutely Trans / Trans is beautiful

R: **Stephanie Cabre & Claire Duguet** (F 2017)

Polyband 2018 • DVD • 60 Min. • **FSK 6** • 12,95 €

Transmenschen waren lange Zeit an den Rand der Gesellschaft verbannt, heute stehen sie selbstbewusst im Rampenlicht. Der Film beleuchtet erstmals die Geschichte von Transmenschen in der Popkultur und geht auf eine Zeitreise zu den Ursprüngen der Trans*-Revolution: angefangen von der Pariser Cabaret-Ikone Coccinelle bis hin zu den US-Stars Caitlyn Jenner und Laverne Cox., vom 'Danish Girl' Lili Elbe oder zu den Schwestern Lilly und Lana Wachowski...





Coming Out

Photographs of Gay Liberation and the New York Waterfront

Leonard Fink

edition clandestin 2014 • Hardcover • Abb. s/w • Texte deutsch + englisch • 29 x 28 cm • 224 Seiten • **43,00 €**

Leonard Finks Fotografien sind Aufzeichnungen über das tägliche Leben an den Piers, über das Cruising, das Sonnenbaden, das Posen vor den Bars „Ramrod“, „Badlands“ und der „Keller Bar“ an der Weststreet, die

die Piers mit dem Greenwich Village verbindet. Nicht weit davon entfernt verläuft die Christopher Street, in der nach einem Polizeieinsatz Ende der sechziger Jahre die Stonewall-Unruhen ausgebrochen waren.

LGBT: San Francisco

The Daniel Nicoletta Photographs

Herausgegeben von Tony Nourmand

Reel Art Press 2017 • Hardcover • Abb. farbig • Texte englisch • 25 x 30,5 cm • 304 Seiten • **49,90 €**

In den 70er Jahren entwickelte sich San Francisco zur „Welthauptstadt der Schwulen“ - und bis heute ist die „LGBT“-Szene kaum irgendwo vielfältiger. Daniel Nicolettas Photographien sind die „Tales of the City“ in illustrierter Form...



BUCHLADEN ERLKOENIG seit 1983.

**Bücher • Filme • Zeitschriften • Postkarten
• „Rainbow“-Artikel • u.a.**

Für alle Verzauberten (neu: LSBTTIQ)



in Stuttgart:

Nesenbachstr. 52 • 70178 Stuttgart

Mo - Fr 10-19 h • Sa 10-18 h

Telefon 0711 639139

info@buchladen-erlkoenig.de



... und überall:

www.buchladen-erlkoenig./shop

www.facebook.com/buchladen-erlkoenig



ÜBRIGENS:

WIR BESORGEN JEDES LIEFERBARE BUCH UND JEDEN LIEFERBAREN FILM!